

# Provisorische Regelung der Anerkennung von Notfallkursen

Arbeitsgruppe Weiterbildung der SGAM

Da per 1. Januar 2000 die Übergangsfrist abgelaufen ist, muss für die Erlangung des Facharztstitels FMH für Allgemeinmedizin der Nachweis erbracht werden, dass ein von der SGAM organisierter oder anerkannter Kurs in Notfallmedizin absolviert wurde.

Von der FMH aus sind Bestrebungen im Gang, die Anerkennung/Zertifizierung generell zu regeln, es ist aber noch nicht abzusehen, wann diese Organisation funktionsfähig sein wird. Die SGAM mit ihrer Arbeitsgruppe Weiterbildung hat deshalb folgende provisorische Regelung der Anerkennung der Ausbildung in Notfallmedizin getroffen:

1. Die Gesuche um Anerkennung sind unter Beilage des Kursprogramms vor der Absolvierung an das Sekretariat der SGAM (L. Schneider, Oberplattenstrasse 73, 9620 Lichtensteig, Fax 071 988 66 41, E-Mail: [sgam@hin.ch](mailto:sgam@hin.ch)) oder an Dr. med. A. Früh, Talweg 6, 4437 Waldenburg (Fax 061 961 84 95, E-Mail: [acfrueh@swissonline.ch](mailto:acfrueh@swissonline.ch)), zu richten. Ausnahmen siehe Punkt 3.
2. Wegleitend für die Anerkennung sind die nachfolgenden «Anforderungen an Notfallmedizinerkurse».
3. Die 4tägigen Kurse der MEDIFAN, der ANAK-Kurs der Schweizerischen Armee sowie die Notarztkurse der SGNOR in Basel, Chexbres, Lugano, St. Gallen und Zürich gelten als anerkannt, dort genügt es, die Bestätigung der (vollständigen!) Absolvierung an das Sekretariat der SGAM zu senden.

## Anforderungen an Notfallmedizinerkurse

### Inhalt und Zeitbedarf

Folgende Notfallsituationen müssen beherrscht werden:

- Bewusstlosigkeit,
- respiratorische Störungen,
- zirkulatorische Störungen,
- kardiale Störungen,
- Kreislaufstillstand,
- Polytrauma,
- Schädelhirntrauma.

Dafür müssen folgende Kompetenzen vermittelt werden (in Klammern Richtwert für den Zeitaufwand der einzelnen Punkte):

- Beurteilung der Vitalfunktionen (1 Std.),
- Bergung/Lagerung/Polytrauma (3 Std.),
- Airway-Management (4 Std.),
- Schockbehandlung/IV-Leitungen (2 Std.),
- Rhythmusstörungen (2 Std.),
- Reanimation: BLS + Defibrillation (4 Std.),
- Analgesie (1 Std.),
- Notfallmedikamente (1 Std.),
- Equipment für den Notfallarzt (2 Std.),
- entsprechende Massnahmen für den pädiatrischen Notfall (4 Std.),
- Megacode-Training (6 Std.).

Minimale Gesamtdauer somit: 30 Stunden. Die Kurse können modular aufgebaut sein, wobei ein Modul die Dauer von 6 Std. nicht unterschreiten soll.

### Methodik

Da es sich beim Kursinhalt überwiegend um Fertigkeiten und Abläufe handelt, die im Ernstfall automatisch richtig ausgeführt werden müssen, sollen mindestens 70% der Zeit für die praktische Arbeit in der Gruppe aufgewendet werden. Eine Gruppe soll maximal aus 8 Teilnehmern bestehen, das Instruktoren-zu-Teilnehmer-Verhältnis somit 1:8. Eine praktische Schlussprüfung zur Selbsteinschätzung wird empfohlen.

Korrespondenz:  
Dr. med. A. Früh  
Talweg 6  
CH-4437 Waldenburg